

M4.1 Lernaufgabe: Jesus und Muhammad – Religionsstifter im Vergleich

Ziel ist, dass die Schülerinnen und Schüler den Vergleich und die dafür nötigen Sachkompetenzen selbst erarbeiten. Entsprechend dem **Ansatz der Komparativen Didaktik** (vgl. z.B. Stefan Leimgruber, Interreligiöses Lernen, S. 74f.) sollen die Schülerinnen und Schüler an Differenzen lernen. Dies ist nur möglich, wenn sie Ähnlichkeiten, Gemeinsamkeiten und Parallelen entdecken. Doch das Gemeinsame, das verbindet, darf nicht mit Deckungsgleichheit verwechselt werden. Es ist immer zu fragen, welchen Stellenwert Gemeinsamkeiten in der jeweiligen Religion haben, damit sich die Religionen nicht in einer „allgemeinen Religion“ auflösen, sondern in ihrer Identität, ihrem Selbstverständnis, ernst genommen werden. Der Vergleich der Religionsstifter bietet dafür ein gutes Beispiel. Zugleich ermöglicht er, bei der Thematisierung der Person Muhammads den Hintergrund der eigenen Herkunftsreligion in den Blick zu nehmen und den eigenen Kenntnisstand zu überprüfen.

Der Vorschlag der Lehrerin/des Lehrers, Muhammad und Jesus zu vergleichen, dürfte motivierende Kraft haben. Doch wird es nötig sein, den Schülerinnen und Schülern der 8. Klasse Aufgabenstellungen und Kategorien an die Hand zu geben, damit ein Lernprozess möglich ist.

Schritte der vorgeschlagenen Teilsequenz des Unterrichts:

1. Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten mit Hilfe der Materialien der Unterrichtswerke und Unterrichtshilfen die Lebensstationen Muhammads. Geeignete Materialien finden sich z.B. in „Zeit der Freude“ 5/6, „Mittendrin“ 7/8, „Religionsbuch für das 5./6. Schuljahr“ (Halbfas) und „Islam. Politische Bildung und interreligiöses Lernen“ (Bundeszentrale für politische Bildung).

2. Sie werten – orientiert an gemeinsam festgelegten Kategorien – ihre Ergebnisse im Hinblick auf eine Charakterisierung Muhammads als Person und Religionsstifter aus. Der Lehrer wird darauf achten, dass dabei wichtige Gesichtspunkte berücksichtigt werden. Eine mögliche Liste:

- Geburtsjahr
- Geburtsort
- Volkzugehörigkeit
- Familie
- Familienstand
- Beruf
- Berufungserlebnis
- Alter zu Beginn des öffentlichen Auftretens
- Orte des Wirkens
- Inhalt der Botschaft
- politisches Handeln
- erste Anhänger
- Ende des Lebenswegs
- Bezeichnungen, mit denen die Anhänger die Bedeutung der Person ausdrücken

4. Ursprung des Islam – Muhammad
Lernaufgabe
Wiederholung

3. Ergebnissicherung in einer Tabelle, die bereits den Vergleich mit Jesus vorsehen kann.

Mögliches Ergebnis, vgl. nachstehende Tabelle

Jesus und Muhammad als Religionsstifter		
	Jesus	Muhammad
Geburtsjahr		um 570 n.Chr.
Geburtsort		Mekka
Volkszugehörigkeit		Araber
Familie		Vater: Abdallah, Mutter: Amina
Familienstand		verheiratet mit mehreren Frauen, mit Hadiga 3 Söhne und 4 Töchter
Beruf		Kaufmann
Berufungserlebnis		erste Offenbarung durch den Engel Gabriel am Berg Hira
Alter zu Beginn des öffentlichen Auftretens		ca. 40 Jahre
Orte des Wirkens		Mekka, 622 Auswanderung nach Medina
Inhalt der Botschaft		Einzigkeit Gottes, Gericht Gottes, ethische Weisungen
politisches Handeln		einigt arabische Stämme, führt Krieg, wird Staatsmann
Erste Anhänger		Hadiga, Abu Bakr (1. Kalif), Zaid Ibn Harita (Adoptivsohn)
Endes des Lebenswegs		Tod 632 in Medina
Bezeichnungen, mit denen die Anhänger die Bedeutung der Person ausdrücken		Prophet, Siegel der Propheten

4. Ursprung des Islam – Muhammad
Lernaufgabe
Wiederholung

4. Die Schülerinnen und Schüler stellen unter den gleichen Gesichtspunkten Jesus Muhammad gegenüber.

In dieser Phase wird sich wahrscheinlich zeigen, dass die Schülerinnen und Schüler nicht mehr oder noch nicht über die notwendigen Kenntnisse verfügen. Die Lehrerin/der Lehrer kann vom Anspruch her, Menschen muslimischen Glaubens über Jesus Auskunft geben zu können, eine **Wiederholungsphase** (ggf. Erarbeitungsphase) ansetzen. Wie intensiv diese sein muss und welche konkreten Hilfen dafür nötig sind, hängt von der Situation in der Klasse ab. Motivierte und gut informierte Schülerinnen und Schüler können eine Vermittlerfunktion übernehmen.

Die Lehrperson kann auf vorangegangene Unterrichtseinheiten (Jesu Botschaft vom Reich Gottes 7/8, Prophetische Menschen 7/8, Der Jude Jesus 5/6, Die Bibel 5/6) zurückgreifen und die Unterrichtswerke und die entsprechenden im Heft gesicherten Ergebnisse einbeziehen. Entscheidend wird sein, ob die Schülerinnen und Schüler die spezifischen Schwerpunkte (besonders: Inhalt der Botschaft, Ende des Lebenswegs) kompetent erklären und darstellen können. Erst nach dieser Wiederholung können sie in Eigentätigkeit die Tabelle ergänzen, vgl. etwa die nachfolgende Tabelle:

4. Ursprung des Islam – Muhammad
Lernaufgabe
Wiederholung

Jesus und Muhammad als Religionsstifter		
	Jesus	Muhammad
Geburtsjahr	nicht später als 4 n.Chr.	um 570 n.Chr.
Geburtsort	Bethlehem	Mekka
Volkszugehörigkeit	Jude	Araber
Familie	Maria, Josef, Brüder und Schwestern (Mk 6,3)	Vater: Abdallah, Mutter: Amina
Familienstand	ledig	verheiratet mit mehreren Frauen, mit Hadiga 3 Söhne und 4 Töchter
Beruf	Bauhandwerker	Kaufmann
Berufungserlebnis	Taufe im Jordan bei Johannes	erste Offenbarung durch den Engel Gabriel am Berg Hira
Alter zu Beginn des öffentlichen Auftretens	ungf. 30 Jahre	ca. 40 Jahre
Orte des Wirkens	Galiläa, Kafarnaum und andere Orte, Jerusalem	Mekka, 622 Auswanderung nach Medina
Inhalt der Botschaft	das beginnende Reich Gottes, Gott als Vater, Gerechtigkeit, Liebe, Umkehr	Einzigkeit Gottes, Gericht Gottes, ethische Weisungen
politisches Handeln	lehnt politischen Messiasanspruch ab, heilt, lehrt	einigt arabische Stämme, führt Krieg, wird Staatsmann
Erste Anhänger	Petrus, Maria von Magdala, die Zwölf	Hadiga, Abu Bakr (1. Kalif), Zaid Ibn Harita (Adoptivsohn)
Endes des Lebenswegs	ungf. 30 n.Chr. Anklage als Gotteslästerer und „König der Juden“, Hinrichtung am Kreuz durch die Römer	Tod 632 in Medina
Bezeichnungen, mit denen die Anhänger die Bedeutung der Person ausdrücken	Messias, Sohn Gottes, Prophet, Wort/Logos Gottes, Lamm Gottes	Prophet, Siegel der Propheten